Wer Klaus kennt, weiß, dass er nicht nur ein begeisterter Fußballfan ist, sondern auch selbst viel Sport treibt. Klaus kann schwimmen, tauchen (natürlich am liebsten im Kochtopf) und auch rollen. Wer Klaus beim Rollen über den Ladentisch zusehen will, kann das jetzt in „Eisenachs Spezialitätenkörbchen“ machen. In diesem Eisenacher Laden rollte übrigens der allererste Klaus über die Theke. Wie kam es dazu?

Klaus mag Eisenach. Er besuchte die Wartburgstadt schon viele Male. Beim letzten Besuch verfehlte er den Anstieg zur Wartburg wieder Mal nur ganz knapp. Kurz vor dem Ziel prallte er gegen den Metil-Rock und rollte den Berg runter. Also hieß es auf in die Altstadt am Fuße der Burg! Wagemutig rollte Klaus über das Altstadtpflaster, suchte allerdings vergeblich nach Bachs Spuren. Ihm gelang es dennoch sich bis zum berühmten Bachhaus, dem Geburtsort Johann Sebastian Bachs, durchzuschlagen. Kurz davor stieß er auf „Eisenachs Spezialitätenkörbchen“, ein schickes Lädchen, das allerlei Thüringer Spezialitäten und Kuriositäten anzubieten hat. Da musste Klaus unbedingt rein! Eine Thüringer Bratwurst aus der Blechdose begrüßte ihn auch gleich mit den einladenden Worten „Komm rein Klaus, mach’s dir gemütlich!“. Klaus fühlte sich hier rundum wohl (was nicht zuletzt auch an der netten Ladenbesitzerin lag). Klaus gesellte sich zur Bratwurst ins Regal und trank mit ihr einen Thüringer Kloßschnaps – beide wurden dicke Freunde. Klaus blieb … und rollt hier seitdem über den Ladentisch. Hicks … muss wohl an dem Schnaps liegen … das viele Rollen?!

Nach Rock&Roll findet Klaus in Eisenachs Spezialitätenkörbchen ein neues Zuhause. Zwischen den üppigen Vorräten Kloßschnaps fühlt er sich pudelwohl.